

Der Grauviehzüchter

Mitteilungsblatt des Schweizer Grauviehzuchtvvereins



Schöne Wintertage

(Foto: Fam. Gantenbein)

- Gedanken der Redaktorin
- Hauptversammlung
- Jahresbericht des Präsidenten
- Tier & Technik
- Betriebe Kaufmann, Guntern, Herger und Marco Jehli
- MLP Grauvieh
- Stierenauswahl
- Aus dem Vorstand und der Redaktion
- Mitgliederliste

Ausgabe Nr. 29 Februar 2014

Meine Gedanken



Unsere erste Kreuzungskuh wurde im vergangenen Sommer Heermesserin auf der Alp

Dankä diär...

Ist wohl ein Wort, dass wir viel zu wenig brauchen. Erst wenn es dann zu spät ist, kommt uns der Gedanke, hätten wir uns doch mal bedankt. Darum danke ich Euch an dieser Stelle herzlich für Eure Mitarbeit, sei es mit Fotos oder mit Betriebsberichten für das Heft. Ohne Euch geht es nicht. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die abtretenden Vorstandsmitglieder Andreas und Thomas.

Wir als Familie sind dankbar, dass ich das ganze Prozedere Chemotherapie und Bestrahlen gut vertragen habe, aber auch, dass es genützt hat und nun vorbei ist und ich nun einfach nur noch regelmässig zur Kontrolle muss. Oft hatten wir Hilfe von Freunden, meist kamen sie für ein einfaches Dankä diär.

Die andere Sache ist natürlich, wie viel Dank erwarten wir. Meist wenn wir meinen, etwas Grosses getan zu haben, sind wir enttäuscht, dass nur ein kleiner Dank kommt und anderseits meinen wir, wir hätten nur etwas Kleines geleistet und das gegenüber bedankt sich überschwänglich.

Ich glaube, viele Sachen auf der Welt würden einfacher, wenn wir wieder lernen würden, auch für die kleinen Dinge im Leben zu danken.

Ich wünsche Euch noch einen restlichen schönen Winter und einen guten Start in den Frühling. Mir persönlich gefällt dieser Winter bis jetzt sehr gut. ☺

Es grüsst aus dem Safiental

Eure Redaktorin Myrtha Tüsel – Bissig

Einladung zur Hauptversammlung 2014

Freitag, 14. März 2014, 10.00h, Restaurant Frohe Aussicht, Uznach

www.aussicht.ch

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresbericht und Protokoll der GV 2013
3. Ersatzwahl: Demission Aktuar Thomas Bischof, Präsident Andreas Kaufmann
4. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht
5. Budget und Mitgliederbeitrag 2014
6. Jahresbericht der Genetikkommission
7. Anlässe, Ausflüge
8. Varia

Mittagessen (wird vom Verein bezahlt)

Unser Webmaster Peter Helfenstein gibt am Nachmittag Auskunft über seine Arbeit auf unserer Homepage.

Anschliessend zeigt er Bilder von der Grauviehausstellung vom 20. Mai 2013 im Eriz.



Beim Pfeil befindet sich das Restaurant Frohe Aussicht in Uznach

Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Seit der Gründung des Schweizer Grauviehzuchtvereins sind nun gut elf Jahre vergangen. In den ersten Jahren stieg der Mitgliederbestand schnell in die Höhe. Dieses Wachstum hat sich jetzt verlangsamt. Neueintritte und Austritte halten sich fast die Waage. Wobei es sich bei den Austritten oft um Betriebsaufgaben oder einem Wechsel zum Rassenclub handelt. Stetig am Wachsen ist aber der Herdebuchbestand. Braunvieh Schweiz, unser Herdebuchbetreuer zählte letzten August 1150 HB-Tiere in 272 Betrieben. Während unser Verein lediglich 113 Mitglieder zählt, stehen die Grauvieh in mehr als doppelt so vielen Betrieben. Es sind also viele kleine Bestände in Braunviehbetrieben integriert. Diese Betriebe sollte man für unseren Verein gewinnen können. Dies ist aber umso schwieriger, weil Braunviehbetriebe automatisch auch für Grauvieh in Herdebuch teilnehmen können.

Die erwünschte Zusammenarbeit mit dem Rassenclub Grauvieh geht nur in kleinen Schritten voran. Die Homepage haben wir nun seit einem Jahr fusioniert. Ebenfalls wurden einige Anlässe gemeinsam organisiert. Aber eine richtige Durchmischung der Mitglieder hat bis jetzt nicht stattgefunden. Es wird die Aufgabe des zukünftigen Vorstandes sein, diesen eingeschlagenen Weg weiter zu führen. An der Hauptversammlung werde ich das Amt des Präsidenten abgeben und den Platz einer neuen Kraft zur Verfügung stellen. Falls sich jemand dafür interessiert, soll er sich möglichst bald bei mir melden. Der Vorstand hat sich aber bereits nach einem Nachfolger umgesehen. Sepp Waser aus Grafenort lässt sich zur Wahl

vorschlagen. Er hat seit vielen Jahren Grauvieh auf seinem Betrieb und würde sich gerne für diese Rasse einsetzen.

Auch im vergangenen Jahr war der Schweizer Grauviehzuchtverein wieder mit Zuchttieren an der Tier und Technik in St. Gallen. Die Zusammenarbeit mit dem Tiroler-Grauviehzuchtverband hat sich bewährt und gibt uns die Gelegenheit unsern Verein an einer Messe bekannt zu machen. Eine Teilnahme an der Tier und Technik ist auch für diesen Februar wieder geplant.

Ende April besuchte eine eher kleine Delegation von Schweizer Grauviehzüchtern die Gebietsausstellung im Passeiertal im Südtirol. Es war eine sehr interessante Ausstellung auf hohem Niveau. Die tadellos präsentierten Tiere waren eine wahre Augenfreude. Leider zeigte sich das Wetter von der schlechten Seite, denn der Regenschirm war im Dauereinsatz.

Am Pfingstmontag den 20. Mai fand die Grauviehausstellung im Eriz statt. Ein OK aus unserem Verein hatte die grosse Arbeit nicht gescheut und eine gemütliche, gut organisierte Ausstellung auf die Beine gestellt. Unser Webmaster Peter Helfenstein wird uns an der Hauptversammlung einige Bilder davon zeigen. Der Rassenclub hat leider an der Ausstellung nicht mitgemacht. Was mich aber persönlich sehr freute war die Teilnahme einiger Züchter aus der GdG. An dieser Stelle möchte ich dem OK mit Brigitte Durtschi, Christian Kropf und Simon Jegerlehner herzlich für ihren Einsatz danken.

Im Juli organisierte der Rassenclub ein Züchtertreffen am Schamserberg, wo wir auch eingeladen wurden. Es war ein gelungener Anlass auf der Alp Anarosa. Leider fanden sich von unserem Verein nur wenige Mitglieder ein.

In der Grauviehzucht wurden in den letzten Jahren sicher Fortschritte erzielt. Einige unserer Mitglieder lassen ihre Tiere auch linear beurteilen. Leider ist es schwierig die Resultate in Auswertungen einfließen zu lassen, oder sogar in einen Zuchtwert umzuwandeln. Ich möchte aber trotzdem alle ermuntern eine lineare Beurteilung durchzuführen. Mit mehr Daten hat man bei Braunvieh Schweiz mehr Gewicht und kann sie ermuntern für uns einige Aufträge zu erledigen. Unser langfristiges Ziel muss sicher eine Stierenzucht mit positiv vererbenden Tieren sein. Die Milchleistungen sind im vergangenen Jahr erneut gestiegen. In 292 Standardabschlüssen wurde eine durchschnittliche Leistung von 4388 kg erreicht, dies mit einem Gehalt von 3.76 % Fett und 3.23 % Eiweiss. Dies entspricht einer Zunahme von 54 kg Milch, 0.03% Fett und 0.02 % Eiweiss.

Nun wünsche ich all unseren Mitgliedern viel Glück und hoffe auf ein Wiedersehen in Uznach an der Hauptversammlung 2014.

Der Präsident Andreas Kaufmann

Tierauswahl für die Tier&Technik

Auch dieses Jahr stellt uns der Tiroler Grauviehzuchtverband an der Tier und Technik wieder zwei Ausstellungsplätze gratis zur Verfügung. Vielen Dank! Ich hatte dieses Jahr den Auftrag zwei geeignete Kühe auszusuchen. Meine Wahl fiel auf die eher Milchbetonte Jungkuh 1. Lakt. Von Bettina Brosi aus Pany eine Kuh mit super Euter und viel Milch. Die zweite Kuh, eine schwere eher Fleischbetonte, aber auch mit viel Milch von Marco Jehli aus Furna. Ich meine die Zwei geben ein gutes Bild unseres Zuch Ziels. Es wird alle 4 Tage jemand aus unseren Vorstand am Stand anwesend sein.

Christian Gantenbein



Nicem – Narzisse von Bettina Brosi



Dinmark Sara von Marco Jehli

Betrieb von Lisa und Andreas Kaufmann

Unser Dorf Nufenen liegt auf 1569 M.ü.M. im Rheinwald, zwischen Thusis und Bellinzona. Wir liegen an der Transitroute A 13. Mit 20 ha sind wir einer der kleineren Betriebe im Tal. Von der gesamten Nutzfläche werden 10 ha jedes Jahr 1-2 Mal gemäht. Etwa 4 ha sind hochgelegene Magerwiesen, die nur jedes zweite Jahr bewirtschaftet werden. Dazu kommen noch ca. 6 ha ehemalige Magerwiesen die mit Ziegen beweidet werden. 1993 hat sich das ganze Dorf entschlossen, auf die biologische Produktion umzustellen. Seither wird auch unser Betrieb nach den biologischen Richtlinien geführt.

Vor etwa zehn Jahren standen auf dem Betrieb meiner Frau Braunvieh, einige Ziegen und Schafe. Mit der Zeit wurde der Betrieb auf Grauvieh und Bündner Strahlenziegen umgestellt. Die Milch von unseren sieben Kühen wird in der Sennerei Nufenen täglich zu Bündner Bergkäse verkäst. Auch die Ziegenmilch wird im Nachbardorf Sufers zu Ziegenkäse verarbeitet.

Auf unserem Betrieb stehen nebstden Kühen ca. sechs Stück Jungvieh und etwa zwanzig Strahlenziegen. Beim Grauvieh wie auch bei den Ziegen liegt uns eine gute Zucht am Herzen. Nebst unserem Landwirtschaftsbetrieb bin ich halbtags in der Sennerei Splügen als Käser angestellt.



Resa V: Arteno



Kleopatra V: Gemus



Strahlenziegen auf der Sommerweide. Diese sehr steile ehemalige Bergwiese war während einiger Jahrzehnten nicht mehr bewirtschaftet. Nun wird dieses Gebiet ohne Zufahrt wieder genutzt.

Im Frühling und im Herbst ist unser Vieh auf Gemeinschaftsweiden (Allmeini) und im Sommer wird der ganze Bestand auf Gemeindealpen gesömmert.



Laura und Ronja unsere beiden Mädchen bei den jungen Gitzi.

Die Grauen aus dem Tirol, die berggängige Alternative

Auf dem Bergbauernhof von Franz Guntern, Binn

Das Binntal (früher auch Binnental) ist das oberste bewohnte Südtal im Kanton Wallis. Erst seit 1964 kann das Tal dank einem Tunnel auch im Winter meist problemlos erreicht oder verlassen werden. Vorher führte der Weg für Besorgungen oder Krankentransporte über die äusserst lawinengefährdete Strasse durch die Twingischlucht. Noch früher konnten die Binner die «Aussenwelt» im Winter nur nach einer mühseligen Wanderung via «Äbnimatt» (2100 m ü. M.) erreichen.

Ich lebe in der dritten Generation im Weiler Holzerehhüscher (Giessen), in einem Haus aus der Zeit rund um 1630. Ich bin Vater von drei Kindern (26, 29, 30), geschieden, seit rund sechs Jahren in einer Fernbeziehung mit einer Bernerin. Anfang 2014 ist meine Jüngste auch ausgezogen und lebt jetzt in Naters. Bevor ich über meinen Betrieb berichte, möchte ich den Leserinnen und Lesern einen kleinen Einblick in die Vergangenheit des Binnntals gewähren.



Ein Grossteil meiner Wiesen befindet sich auf der Sonnseite.

Rosinen aus der Chronik

Längst bevor das Wahrzeichen christlicher Gesinnung, die St. Michaelskirche auf den Willern, gebaut worden war, trieben Hirtenvölker ihre Herden auf die

grasreichen Binntalalpen. Das Tal bevölkerte sich wahrscheinlich von Süden und Norden her schon weit mehr als 400 Jahre vor Christi Geburt. Funde von Römer- und Keltengräbern in Schmidigehiischere (Binn) lassen dies vermuten. Es gibt aber auch Funde aus der Bronzezeit (2200 bis 800 v. Christus), die auf eine sehr frühe Besiedlung schliessen lassen. Sie sind heute im Ortsmuseum zu bewundern.

Bevor Strassen via Simplon oder Nufenen nach Italien bzw. ins Tessin führten, galt das Binntal als bedeutende Nord-Süd-Verbindung für den Handelsverkehr mit dem Piemont, bis weit nach Mailand und Genua. Das Zollhaus im Dorf weist auf Zeiten hin, als die vier wichtigsten Pässe – der Albrun-, Geisspfad-, Chriegalp- oder Ritterpass – noch regelmässig begangen wurden, um Handelsware (und auch Schmuggelware) zu transportieren. Der Geisspfad (ital. auch Passo della Rossa, 2498 m ü. M.) wurde noch bis in die 1970er-Jahre benutzt, um Lebensmittel, Alkohol und Tabak über die Grenze zu schmuggeln. An die im Dorf stationierten und sporadisch die Bergübergänge kontrollierenden Grenzwächter kann ich mich noch gut erinnern.

Schon zu frühen Zeiten gab es auch Viehtransporte. So ist in der Chronik von Binn folgendes zu lesen: «Am 15. März 1795 sind drei Genueser mit 115 Rindern gekommen und wollten mit denselben über den Geisspfad nach Italien fahren, weil der Weg über den Simplon für Vieh verboten war. Am 17. März sind sie mit den Rindern losgezogen, mussten dann aber wegen schlechtem Wetter und plötzlichem Schneefall wieder umkehren.» Diese Routenwahl lässt verwundern. Heute ist der Weg nach Devero auf der südlichen Seite, gleich nach dem Passübergang, mit

einer über 8 Meter langen Leiter unterbrochen. Der Pfad ins Valdeserta wiederum führt durch einen sehr geröllreichen Abschnitt. Beide Routen sind bei Schnee und Eis kaum zu begehen. Offensichtlich war der Winter 1795 sehr schneearm. Das Binntal ist ein typisches Föhntal. Dieser kann milde und schneearme, aber auch sehr schneereiche Winter bescheren.

Mit Herzblut Bergbauer

Mein Betrieb umfasst rund 29 Hektaren Mähwiesen und Weideland, die Hälfte ist Fachtland, rund 45 Prozent ökologische Ausgleichsflächen. Ende 1980 wurde eine umfassende Gesamtmeilioration gemacht, um die aufgrund des komplizierten Walliser Erbrecht zerstückelten Landflächen zusammenzulegen. Gleichzeitig wurden auch eine flächendeckende Berieselungsanlage und die Erschliessungsstrassen gebaut, was die Bewirtschaftung wesentlich erleichterte.



Stall unten am Fluss, rechts von Brücke.

Wie in solchen Bergbetrieben üblich, war ich schon von Kindesbeinen an aktiv im Betrieb eingebunden. Zu Zeiten, als das Heu noch in «Burdine» auf dem Kopf oder den Schultern lastend heimgetragen wurde, es noch keine «Heithelfer» wie Metracs und Heulader

gab, holte ich mir, was die jungen Leute sich heute im Fitness-Zentrum hart erarbeiten müssen. Muskeln und Kraft ☺.

Meinen Berufstraum, Landmaschinenmechaniker, konnte ich nicht umsetzen. Mein Vater erkrankte und brauchte meine Hilfe im Betrieb. So war nach der obligatorischen Schulpflicht bald klar, wohin mich der Weg führt. Mit 24 übernahm ich den Betrieb, heiratete im gleichen Jahr und baute ein Jahr später einen neuen Stall für 24 GVE.

Der Wechsel zum Tiroler Grauvieh



Kaya, eines der ersten Grauviechtiere in meinem Stall.

Wie schon seit vielen Jahrzehnten Tradition im Oberwallis, stand damals auch in meinem Stall das typische Schweizer Braunvieh. 2006 entschied ich mich zu einem Wechsel. Die Hochleistungskühe, die aus den Zuch Zielen des Schweizer Braunviehs über die Jahre hervorgegangen waren, schienen mir für die steilen Weiden und die Alpen nicht mehr geeignet. Ich störte mich daran, dass sich alles nur um Zuchtwerte und Leistungssteigerung drehte. Mir schien die Haltung dieser Tiere in hiesigen Verhältnissen immer

unsinniger. Ich wollte Kühe, die fast ausschliesslich mit dem hier gewonnenen Futter durch den Winter kommen.

Im Tiroler Grauvieh sah ich eine ideale Alternative. Sie gefielen mir vom Optischen her sehr gut, was mir in erster Linie wichtig ist. Zudem sind sie kleiner, kompakt, weidegängig, ideal geeignet für das hiesige Gelände, gut im Fleisch und bringen eine durchaus annehmbare Milchleistung. Nach ersten Kontakten mit Peter Salzgeber, Fany (GR), kaufte ich im Herbst 2006 die ersten vier Rinder im Tirol. Sukzessive ersetzte ich den Bestand mit Eigenzucht und Zukauf. Der Wechsel hat sich gelohnt. Die robusten Tiere bewähren sich in der hiesigen Topografie, wie erwartet. 2009 verliess die letzte Braunviehkuh meinen Stall. Gegenwärtig halte ich 17 Milchkühe, 2 Mutterkühe mit Kälbern, 4 Rinder, 7 Aufzuchtkälber. Mit Freude durfte ich in den letzten Jahren einige Zuchterfolge verbuchen, die mir an Ausstellungen in Cazis und im Eriç belohnt wurden. Das habe ich vor allem Peter Salzgeber zu verdanken, fachkundiger Berater und Freund bei Zuchtfragen und beim Kauf neuer Tiere.

Der Alpbetrieb

Die Alpen befinden sich in einem Gebiet zwischen 1600 bis 2500 m ü. M. Jeweils Mitte Juni fahren ca. 150 Stück Jungvieh auf die Binneralp, wo sie rund an die 100 Tage verweilen. Gegen Ende Juni folgen die Kühe und bleiben rund 90 Tage da. Insgesamt werden ca. 250 Kühe gesömmert. Diese verteilen sich auf zwei Kuhherden. Die Milch wird in der alpeigenen Käserei verarbeitet. Die Tiere stammen aus der Region und aus den Kantonen Luzern und Obwalden. Wie wohl überall, ist es auch bei uns nicht einfach, Alppersonal

zu rekrutieren. Der Käsereibetrieb wird seit einigen Jahren von Bernd Clodius aus Oldendorf b. Hamburg betreut. 2012 wurde die Binneralpe AOC-zertifiziert. Bernd produziert, zusammen mit seinen Helfern, rund 4000–4500 Laib Käse. Daneben bietet er den Sommergästen im käsereieigenen Laden Camembert, frischen Ziger, Joghurt und Mutschlis an. Diese Produkte sind sehr begehrt und manch einer, manch eine wandert extra hoch ins Brunnenbiel, um sich damit den Frühstückstisch zu bereichern.



Die Verleihung fand anlässlich des Alpavzuges statt (v.l.n.r.): Urs Guntern, Präsident von Raclette du Valais AOC, Senn Bernd, Alpräsident Markus Schmid und alt Staatsrat Wilhelm Schnyder, Präsident von Raclette du Valais AOC.

So romantisch, wie das Alpleben aus heutiger Sicht in der Chronik beschrieben scheint, dürfte es nicht mehr sein. Nichtsdestotrotz kommt im Frühjahr eine gewisse Wehmut auf, die sich gut in folgendem Vers aus der Chronik beschreiben lässt:

*Binn, wie bist du so schön,
wenn vom Südländshauch, dem Föhn,
Junges Leben spriesst auf Alpenhöhn;
Wenn Herdenglocken friedlich tönn,
dann ziehts mich zur Alma hin,
im schönen Tal von Binn!*

Mit dem Rückgang der Landwirtschaft im Tal selber, ist es – wie andernorts auch – je länger je schwieriger, genügend Tiere zu finden, um den Alpbetrieb aufrecht zu erhalten. Trotzdem stehen auch in diesem Jahr Sanierungen grösseren Ausmasses an. Die Unterkünfte des Alppersonals müssen renoviert und heutigen Normen angepasst werden. In der Käserei müssen noch einige Auflagen erfüllt werden.



Die Kühe geniessen das saftige Grün des Talgrundes und die Gäste das gemütliche Zusammensitzen auf dem Campingplatz Giessen.

Der Alpabzug

Jeder meiner Berufskolleginnen und -kollegen kennt das spezielle Gefühl, wenn Ende Sommer, nach strengen Tagen des Mähens und Heueinbringens, der Tag näher rückt, an dem die Tiere nach Hause kommen. Seit vielen Jahren ist es daher Tradition, den Alpsommer mit einem Fest abzuschliessen. Sehr zur Freude der Talgäste und allen, die für dieses Ereignis jeweils von Nah und Fern anreisen.



Kea, auf dem Heimweg.

Fazit nach 7 Jahren Grauvieh

Ich bereute die Umstellung noch nie. Auch wenn mir zu Beginn nicht viel Verständnis entgegengebracht wurde. Dass es mit den «Grauen» mehr auf sich hat, zeigt ihre Verbreitung, besonders im Berggebiet. Meinen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Freude.

Franz Guntern, Binn

Blick von «Schinnere Wyssi» in Richtung Simplongebiet.



Grauviehbetrieb Robert und Claudia Herger, Unterschächen

Im schönen Schächental, in Unterschächen am Fusse des Klausenpasses, im Kanton Uri liegt unser Berglandwirtschaftsbetrieb. Er ist auf 1350- 1550 m. ü. M in der Bergzone 4 und mit einer Hangneigung von überall min. 35 % buchstäblich eine Hängematte.

Unsere Familie besteht aus Robert, Claudia und den Kindern Pia, Alex, Lea, Petra, Jan, Tabea und Lisa. Wir bewirtschaften rund 13 ha Eigenland, plus seit 2 Jahren noch zusätzlich 6 ha Pachtland.

Seit Herbst stellten wir auf Mutterkuhhaltung um. Wir produzieren Natura-Veal und Natura-Beef. Unsere 11 Grauviehkühe und 6 Rinder sind im Sommer zuhause oder gehen auf die Rinderalp Fiseten. Neben dem Grauvieh halten wir noch 20 Schafe, die wir selber auf dem Gebiet der Korporation Uri, im "Bergli", unterhalb des Alplertors, sämmern. Die 12 Ziegen, Hund und Katzen bleiben auch im Sommer auf unserem Heimwesen.

Das erste Grauvieh kam im April 06 auf unseren Betrieb: eine Kuh mit Kalb, eine trächtige Kuh und ein Rind.

Anfang Juni kauften wir noch ein trächtiges Rind und im Januar 07, nochmals zwei trächtige Rinder. Nach und nach vermehrte sich unser Grauviehbestand.

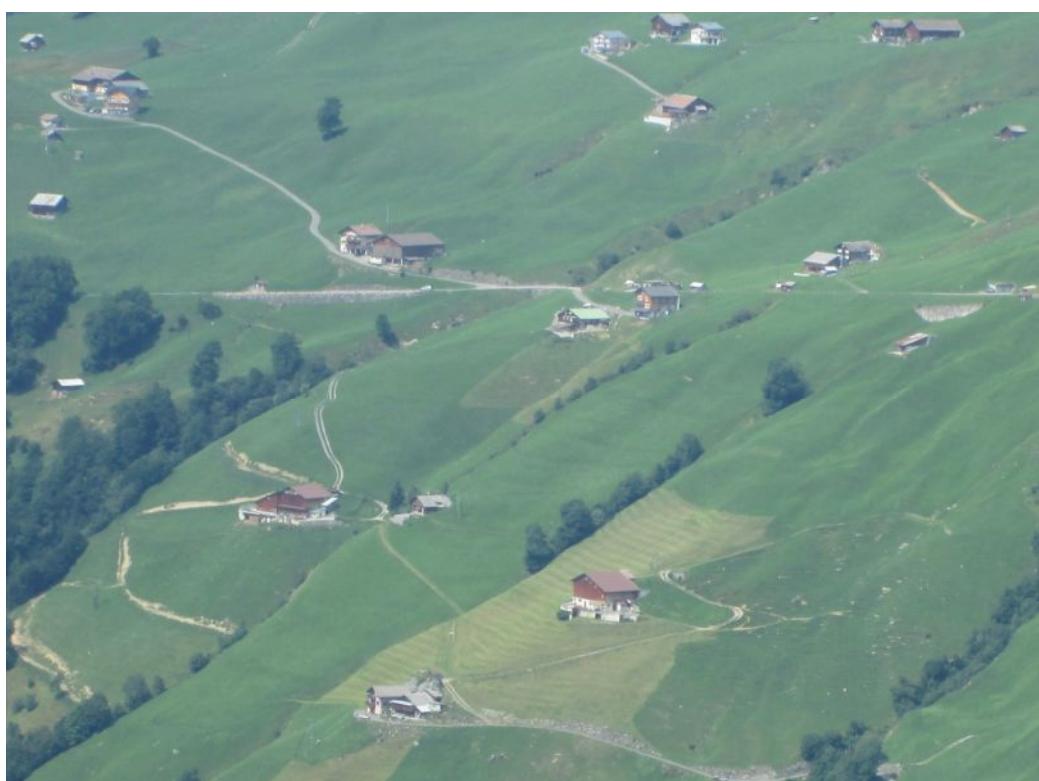
Im Winter helfe ich noch in einer kleinen Zimmerei mit. Seit 2 Jahren halte ich noch 7 bis 10 Bienenvölker, dies ist ein sehr interessantes Hobby, das vor allem im Sommer und Herbst einige Zeit beansprucht.



Blick von der Alp Wannelen auf die anderen Seite zu unserem Betrieb und der Klausenpassstrasse.



Unser Betrieb Fritter.





Blick vom Brunnital zum Betrieb.



In Richtung des Klausen liegt noch das Schwanderbergli, das auch zum Betrieb gehört.



Grauviehkühe im Auslauf.



Betrieb von Marco und Elisabeth Jehli Furna

Unser Betrieb liegt im Prättigau in Furna auf 1400 m. ü. M. in der Berg Zone 4 und wir haben 25 ha Land zu bewirtschaften und ca. 6 ha Wald.

Wir sind Marco und Elisabeth mit Michael 14 Jahre den Zwillingen Silvan und Jessica je 12 Jahre.

Im 2005 konnten wir den Betrieb von meinen Eltern übernehmen. Zu dem Zeitpunkt gab es ca. 80 Mutterschafe 20 Ziegen und 5 Graue. Auch waren die Tiere in alten Ställen untergebracht.

Unser Ziel war es einen neuen Stall für alle Tiere zu bauen.

Den Stall haben wir Decken lastig gebaut. So können wir oben ein Teil doppelt brauchen. Im Sommer als Abladerraum, im Winter sind die Schafe dann dort einquartiert.

Im Herbst 2009 war es dann soweit das wir alles unter einem Dach hatten.

Von nun an versuchten wir den Kuh bestand aufzustocken. Teils mit Eigenzucht und zugekauften Tieren. Dafür reduzierten wir die Schafe es sind nun 40 Muttertiere. Kühe sind es 16-18 Tiere davon 4 Graue. Gefüttert wird mit dem Futtermischwagen eine Grundmischung für alle Kühe. Die Milchkühe haben Zugang zu einer Kraftfutterstation.

Auch haben wir von Kälbermast auf Milchliefern gewechselt. Im letzten Winter hatten wir zu viele kranke Kälber und das gab den letzten Anstoss zum Umstellen.

Und da die Abkalbe Box auch schon zu klein ist nach den neuen Vorschriften. Machten wir daraus ein Milchzimmer.

Das war mit einem kleinen Aufwand verbunden, da wir beim Neubau schon darauf achteten mit kleinem Aufwand Umzustellen.

Im Jahr 2011 haben wir eine Seite des Stalldaches mit Solarzellen ausgestattet. Letztes Jahr haben wir noch die Stallwand mit Solar eingewandte und den hinteren Teil vom Dach. So können wir 80klw/h produzieren.

Unsere Kinder können uns auch schon ganz gut helfen. Und dafür sind wir sehr froh.

Aber trotz der Grösse gehe ich noch einem Neben Erwerb nach. Im Winter als Pistenfahrzeugfahrer und im Sommer als Lastwagenfahrer.

Das nächst Projekt ist, das Wohnhaus beim Stall zu bauen, das wir am Frühling starten.



Die vier Grauen im Melkstand.



Solar Wand und Dach



So sieht es im oberen Stock aus



Sara an der Agrischa



Girlanda



Salome



Jessica mit Salome und Ihrem Kalb.



Auf der Alp Silvretta wo unsere Schafe sämmern.



Jessica mit Ihrer Ziege Miranda



unsere Familie



Lisbeth am Melken



Michael beim mähen



Jessica macht es auch schon ganz gut



Silvan auch beim mähen



Die Schafe im oberen Stock

Vorstand Schweizer Grauviehzuchtverein

Präsident:	Andreas Kaufmann, Egga 16, 7437 Nufenen	Tel. 081 630 90 13
Aktuar:	Thomas Bischof, Huben, 9655 Stein SG	Tel. 071 994 37 77
Kassierin & Redaktion:	Myrtha Tüsel – Bissig, Acla 1, 7104 Versam Mail: felsenbauer@bluewin.ch	Tel. 081 645 13 34 Natel 079 243 74 67
Mitglieder:	Christian Gantenbein – Blumer, Loch, 9472 Grabserberg Ralph Schmid – Blumer, Innerglas, 7428 Tschappina	Tel. 081 771 33 48 Tel. 081 651 03 71

Ganze Schweiz Rasse Grauvieh

	Anzahl	Tag	Milch	Fett	%	Eiweiss	%	Laktose	%	Zellzahl	LP	Pers.	Tag	Milch	Fett	%	Eiweiss	%	Laktose	%	Zellzahl	SP	KA	
1. Laktation																								
Prod.St. 1	4	297	3874	141	3.63	128	3.3	194	5.01	26	49	79	325	4081	149	3.66	137	3.35	205	5.02	27	106	33	
Prod.St. 2	6	291	3866	159	4.11	136	3.52	190	4.92	35	51	84	301	3935	163	4.13	139	3.53	194	4.92	36	88	36	
Prod.St. 3	4	301	3057	112	3.67	102	3.33	149	4.88	80	41	85	360	3372	126	3.72	115	3.4	165	4.89	84	140	32	
Prod.St. 4	4	294	3711	141	3.8	123	3.32	185	4.98	89	52	84	302	3778	144	3.8	126	3.33	188	4.98	89	83	36	
Prod.St. 5	11	298	4229	169	3.99	147	3.49	206	4.87	63	59	84	310	4316	173	4.01	151	3.5	211	4.88	63	74	32	
Prod.St. 6	17	302	4008	150	3.74	129	3.23	198	4.94	37	56	83	353	4482	170	3.8	147	3.28	221	4.92	37	142	33	
Prod.St. 7	6	300	3298	125	3.79	103	3.12	162	4.91	79	47	78	332	3570	137	3.83	113	3.16	175	4.91	81	136	25	
Prod.St. 8	24	295	3645	135	3.7	116	3.18	178	4.88	56	50	81	308	3710	138	3.72	119	3.19	181	4.89	57	97	33	
Total	76	297	3785	144	3.8	124	3.29	186	4.91	54	52	82	323	3983	152	3.82	132	3.31	196	4.91	55	109	33	
2. Laktation																								
Prod.St. 1	4	293	4472	163	3.63	158	3.53	217	4.85	67	51	74	303	4541	165	3.64	160	3.53	220	4.85	69	65	49	
Prod.St. 2	1	305	4650	203	4.37	179	3.85	226	4.86	58	52	78	373	5191	228	4.39	200	3.85	252	4.85	67	145	49	
Prod.St. 3	2	297	4266	173	4.04	144	3.38	214	5	28	53	77	324	4411	179	4.06	151	3.41	221	5.01	29	88	37	
Prod.St. 4	5	301	4373	163	3.73	140	3.21	216	4.93	46	57	76	315	4475	168	3.76	145	3.24	221	4.93	47	117	42	
Prod.St. 5	13	295	4332	169	3.9	147	3.4	209	4.83	53	54	79	318	4492	176	3.91	153	3.41	217	4.83	59	87	43	
Prod.St. 6	12	294	4339	171	3.95	147	3.39	214	4.92	49	57	81	316	4563	182	3.98	156	3.42	224	4.91	50	111	43	
Prod.St. 7	4	294	3757	143	3.81	122	3.25	184	4.89	105	47	74	296	3768	144	3.82	123	3.26	184	4.89	105	79	42	
Prod.St. 8	25	295	4142	160	3.87	131	3.17	200	4.84	65	54	77	304	4178	162	3.88	133	3.18	202	4.83	66	97	46	
Total	66	295	4244	164	3.87	140	3.3	207	4.87	59	54	77	310	4354	169	3.89	144	3.32	212	4.87	61	96	44	
3. Laktation																								

Prod.St. 1	1	297	4203	165	3.93	153	3.64	203	4.83	96	42	79	297	4203	165	3.93	153	3.64	203	4.83	96	53		
Prod.St. 3	2	296	4979	204	4.1	162	3.24	233	4.67	296	54	80	325	5257	216	4.11	172	3.27	246	4.68	294	256	59	
Prod.St. 4	1	305	5429	207	3.81	179	3.3	254	4.68	30	62	86	310	5461	209	3.83	180	3.3	256	4.69	31	73	62	
Prod.St. 5	5	304	4162	143	3.43	133	3.21	199	4.79	141	46	69	325	4307	150	3.47	139	3.22	206	4.78	146	126	55	
Prod.St. 6	4	301	5049	185	3.67	165	3.27	241	4.76	87	60	79	308	5096	188	3.68	167	3.28	243	4.76	88	88	59	
Prod.St. 7	4	302	3981	145	3.63	121	3.05	186	4.67	264	45	78	324	4117	150	3.64	127	3.07	192	4.65	278	112	59	
Prod.St. 8	21	293	4409	163	3.69	140	3.19	214	4.85	84	54	80	302	4466	165	3.69	143	3.19	216	4.85	85	104	56	
Total	38	297	4450	164	3.68	143	3.2	214	4.8	121	53	78	309	4536	168	3.69	146	3.21	217	4.79	124	114	56	
4. Laktation																								
Prod.St. 1	6	294	5852	214	3.65	191	3.26	281	4.8	144	60	80	302	5972	219	3.67	195	3.27	287	4.81	146	115	100	
Prod.St. 2	7	292	5015	185	3.68	167	3.33	240	4.78	105	56	74	297	5078	188	3.69	170	3.35	243	4.78	106	87	79	
Prod.St. 3	1	289	3566	135	3.79	118	3.31	175	4.91	87	41	79	289	3566	135	3.79	118	3.31	175	4.91	87	36	68	
Prod.St. 4	2	305	4285	152	3.54	145	3.37	205	4.77	190	48	84	361	4681	168	3.59	161	3.44	224	4.79	209	223	74	
Prod.St. 5	5	305	5515	228	4.13	187	3.39	271	4.92	30	60	78	345	5814	243	4.17	199	3.43	285	4.91	33	108	87	
Prod.St. 6	29	299	5122	189	3.69	163	3.18	243	4.74	61	58	77	321	5285	196	3.71	170	3.21	250	4.73	65	124	91	
Prod.St. 7	9	295	4867	188	3.86	160	3.28	228	4.69	141	54	80	317	5088	198	3.9	168	3.31	238	4.69	147	102	108	
Prod.St. 8	53	294	4571	166	3.64	140	3.06	218	4.77	106	53	78	306	4678	171	3.65	144	3.08	223	4.76	108	113	88	
Total	112	296	4862	180	3.7	154	3.17	232	4.77	97	55	78	313	5003	186	3.72	159	3.19	238	4.76	100	114	90	
Alle Laktationen																								
Prod.St. 1	15	295	4846	177	3.66	163	3.36	236	4.86	89	53	78	308	4968	183	3.67	168	3.37	242	4.86	90	97	65	
Prod.St. 2	14	292	4497	175	3.89	155	3.44	218	4.84	72	54	78	304	4596	180	3.91	159	3.45	222	4.84	73	91	59	
Prod.St. 3	9	297	3809	149	3.9	126	3.31	185	4.85	117	47	81	336	4043	159	3.92	136	3.36	196	4.86	119	142	43	
Prod.St. 4	12	300	4225	157	3.73	139	3.28	207	4.89	83	54	81	318	4359	163	3.75	144	3.31	213	4.89	87	120	47	
Prod.St. 5	34	299	4447	174	3.91	151	3.4	216	4.85	66	55	79	320	4602	181	3.93	157	3.41	223	4.85	69	90	48	
Prod.St. 6	62	299	4660	175	3.75	151	3.24	225	4.82	54	58	79	328	4913	186	3.78	161	3.27	237	4.81	56	124	64	
Prod.St. 7	23	297	4111	156	3.8	132	3.2	196	4.76	140	49	78	319	4294	164	3.83	139	3.23	204	4.76	145	107	66	
Prod.St. 8	123	294	4276	158	3.7	134	3.13	206	4.81	84	53	79	305	4351	162	3.71	136	3.14	209	4.81	85	105	63	
Total	292	296	4388	165	3.76	142	3.23	212	4.83	80	54	79	314	4529	171	3.78	147	3.25	218	4.82	82	108	60	

Auch Selectstar hat einen Grauviehstier im Angebot. Dieser ist auf Reservation erhältlich



DIOMAG
DIOMAG Grauvieh

Dirio-DIONUS x Stelo-LISA x Nevada-LEDA

GZV / VEG:	109
MIW / VL:	106
FW / VV:	102
FIW / VF:	107

EXTEREUR

Merkmale	WZ Extrem	M	S	WZ	33 Tochter: 85 - 104 - 117 - 116 - (ER 95)
Rahmen	95				100 - 112 - 124 - 138 - Extrem
Bemuskelung	104				
Form	117				
Uterus	116				
Große	95 klein				
Länge	80 kurz				
Breite	105 schmal				
Tiefe	106 saicht				
Schulter	113 locker				
Rücken	122 maff				
Beckeneigung	107 abgezogen				
Spig.winkel	96 steil				
Spig.winkel	115 gesäbelt				
Spigauspräg.	102 schwammig				
Fosse	104 durchtrügig				
Klausentracht	103 flach				
Klausenschluss	101 offen				
Bauchhaut	113 wenig				
Schenkelcolor	121 wenig				
Culiersitz	110 locker				
Strichausbildung	114 fehlerhaft				
Strichstellung	114 gespreizt				
Extremhaut	95 Neblanstr.				

groß
lang
breit
staf
fest
straff
leicht ges.
normal
normal
trocken
fest
hoch
geschlossen
viel
viel
straff
gut
senkrecht
reine Euter

21.09.

ZW AT 08.13

Tö/Fi	M/L kg	F/MG kg	F/MG %	E/P kg	E/P %
31	+45	+8	+0.13	+4	+0.06

KK: AA

NG / NN: 99
ZZ / Cel.: 103
NRR / NRR: 103
MBK/AT: 107

ZUCHTWERTE (28.8.2013)

MILCH	+45 -0.13 +0.05 -4	MW 106 (77)
106 Tö: 38 1091-4.80 3.12-135 Gall. 5112 To. m. 31 PM Ans. (WV):	31 8 101.0	
U.Lakt. 9	12 5	
U.Lakt. 9	9 0	

FLEISCH

Naturz.-Ohr: 130 cm Handseil-Ohr: 102 (m)	FW 102 (77)
Naturz.-Kuh: 97 cm Handseil-Kuh: 104 (m)	

FITNESS

Naturz.-Rasier: 111 cm Bef./Fischl. mat. +5% +10 cm	FIT 107 (53)
Position: 109 (m) Kuhverehr (p/m): 99 (m) 95 (m)	
Zahl: 103 cm Togelzähne (p/m): 98 (m) 96 (m) Melkbericht: 107 (m)	

DIOMAG ist einer der wenigen Grauvieh-Stiere, welcher den Milchwert, den Fleischwert, den Fitnesswert sowie den GZW über 100 hat. Seine mittelrahmigen, klein gewachsene Kühe sind speziell für das Berggeblieb, in der Mutterkuhhaltung wie auch zum melken geeignet.



At Stelo USA



Select Star SA, 1241 Puplinge
Telefon 022 349 73 73 Fax 022 348 23 42
info@selectstar.ch www.selectstar.ch
Kundendienst 079 347 25 15
Service dientele 079 272 49 45



Vor allem für Mutterkuhbetriebe ein ebenfalls interessanter Stier ist Obelix von Jost Niederberger

JONIS OBELIX

CH 120.0832.3868.7
Züchter: Niederberger Jost, Stierva 43.- R



KeLeKi

geboren: 20.07.2010
Mutterkuh Schweiz anerkannt

Tageszunahme (TZ205): 1352g
LB (12.11.2011): 120cm WH | 511kg | 93/93/88/92

Vater: KASAL
CH 120.0485.3608.7
81 Nachkommen, 1161g TZ
LB: 132cm WH | 750kg | 94/90/89/91

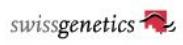
Mutter: KANADA
AT 00777524442.2
7 Nachkommen, 1258g TZ
LB: 126 cm WH | 535kg | 88/88/87/88

OBELIX ist ein harmonischer Stier mit einem exzellenten Rahmen und sehr guter Bemuskelung.

Rassendclub Grauvieh Schweiz
www.grauvieh-schweiz.ch



Anbieter: Swissgenetics
über Samenreservation Tel.: 031 910 62 22



Infos aus der Redaktion und dem Vorstand

- Das Protokoll der letzten Hauptversammlung ist im Grauviehzüchter Nr. 27 vom Mai 2013. Wer das Protokoll nicht mehr hat und es noch braucht, meldet sich bei der Redaktion.
- Neu ist es möglich, bei Tieren die in der Tierbörse ausgeschrieben werden, ein Foto anzufügen, indem man dies dem Webmaster Peter Helfenstein schickt. Er wird es dann auf die Homepage stellen.

2014-01-16

Inserate-Nr: 300

zu verkaufen 1 Grauvieh- Aufzuchtkalb ,
aus- Melkbetrieb

Kontakt:
Tüsé - Bissig Heini

7104 Versam

Tel. 079 243 74 67

Bild zu Inserate-Nr. 300



Ist nur ein Beispiel....., ist nicht verkäuflich 😊

- Wir möchten die Mitglieder, die einen eigenen Stier haben, erfassen um einen Austausch unter den Stieren zu ermöglichen oder das die Nicht - Stierenbesitzer wissen, wer einen hat. Dazu bräuchten wir folgende Angaben: Betriebname, Name des Vaters und der Vater der Mutter des Stieres. Wer auf dieser Liste erscheinen möchte, meldet diese Angaben bis am 30. April 2014 der Redaktion. Im Mai-Heft wird dann diese Liste gedruckt.
- **Redaktionsschluss** der Mai – Ausgabe ist der **30. April 2014**
- **Ausflüge 2014**
In diesem Jahr finden zwei grosse Ausstellungen im Tirol statt, leider am gleichen Wochenende.
Da ist einerseits die Kuisa 2014, die Gesamtösterreichische Grauviehschau am 3. und 4. Mai in Imst
und anderseits ist die Zuchtindlerschau der Südtiroler in Kuppelwies im Ultental.

Wir vom Vorstand sind der Meinung, dass wir letztes Jahr in Südtirol waren und nun darum keine offizielle Empfehlung abgeben. Damit wir aber trotzdem Fahrgemeinschaften bilden können, wären wir froh um Anmeldung für den einen oder anderen Anlass. Wer Interesse hat an einen dieser Anlässe zu gehen und noch Platz hat oder eine Mitfahrtgelegenheit sucht, melde sich bis am 30. März 2014 bei der Redaktion.

Infos zur Kuisa findet ihr unter www.tiroler-grauvieh.at.

- Das angekündigte Züchertreffen bei der Familie Costa kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Aus diesem Grund die Frage an alle Mitglieder, wer hätte Lust, den Herbstock, zu dem auch die Mitglieder des Rassenclubs eingeladen werden, zu organisieren. Interessenten melden sich bei mir bis am 14. März 2014.
- Gesucht wird für unseren Webmaster Peter Helfenstein eine Mitfahrtgelegenheit an die Hauptversammlung ab Hergiswil LU oder in der Nähe. Wer an die HV kommt und ihn mitnehmen könnte, melde sich bei mir (081 645 13 34).
- Aus Kostengründen haben wir das Rechnungssystem geändert. Neu gibt es die orangen Einzahlungsscheine mit Referenznummern.

➤ **Mutationen 2013**

Eintritte
Gosteli Jean
Willi Andrea
Scherer Josef
Heldstab Georg

Austritte
Buol Martin
Boos Roland
Diethelm Roger
Liebold Stephan
Marti – Zopfi Jakob
Thom Jon Paul



Mitgliederliste Schweizer Grauviehzuchtverein 2014

MK=Mutterkuhbetrieb, MB=Milchbetrieb

Email

Anrede	Name	Vorname	Adresse	PLZ Ort	MK	MB	Telefon	
1 Frau	Abderhalden	Margrit	Brugg 64	9656 Alt St. Johann	x		078 8914145	
2 Frau	Bardill-Dönz	Jolanda	Gonda	7243 Pany	x		081 3321915	
3 Fam	Beck	E. und Hp.	Sanangga 161	7214 Grünsch	x		081 3253410	elisabeth.e@bluewin.ch
4 Herr	Bichsel	Christian	Hürlisegg 156	3537 Eggiwil			034 4911235	
5 Fam	Bischof	Thomas	Huben 58	9655 Stein SG	x	x	071 9943777	thom.bisch@bluewin.ch
6 Herr	Blättler	Armin	Niederrüti	6313 Finstersee	x		041 7550402	
7 Herr	Brügger	Engelhard	Im Städtli 17	7075 Churwalden	x		081 3821680	
8 Herr	Buchli	Urs	Am Beck 6	7250 Klosters	x		081 4202678	wiener.barbara@bluewin.ch
9 Herr	Bundi	Urs	Hof Ratitsch	7408 Cazis	x	x	081 651 28 84	
10 Fam.	Burkhalter	René+Daniela	Emmentalstr. 23	3432 Lützelflüh-Goldbach	x		034 461 02 18	rene.burkhalter@zapp.ch
11 Frau	Büschen	Anna	Engstigenstrasse 16	3715 Adelboden	x		033 6731731	
12 Herr	Caflisch	Daniel	Töbali	7428 Tschappina	x		081 6513461	e_d.caflisch@bluewin.ch
13 Herr	Caflisch	Martin	Innerglas	7428 Tschappina	x	x	081 6511643	
14 Herr	Casanova-Capaul	Toni	Via Principala 81	7154 Ruschein			081/9254681	
15 Herr	Cassina	Giampiero	Barico	6989 Purasca	x		091/6062529	giampiero.cassina@bluewin.ch
16 Herr	Caviezel	Werner	Valpaschun 68	7535 Valchava	x		081 8585520	
17 Frau	Clopath	Donata	Dorf	7433 Donat	x		081 6611161	
18 Fam.	Costa	Caryl+Heidi	Alto-Prada	7745 Li-Curt	x		081 8443177	carylcosta@bluewin.ch
19 Fam.	Denoth	Gian u.Gaby	Giassa sura 96	7559 Tschlin	x		081/8663197	
20 Herr	Dörflinger	Romano	Sägenstrasse 9	7212 Seewis-Dorf i.P.	x		081/3251903	
21 Fam.	Dörig	Martin	Leugangenstr. 11	9057 Weissbad	x		071 799 12 47	info@leugangen.ch
22 Frau	Durtschi	Brigitte	Weid	3619 Eriz	x		033 4532360	brigg.durtschi@bluewin.ch
23 Herr	Egger	Matthäus	via Principala 257	7162 Tavanasa				
24 Herr	Eggler	Karl	Schindellegistr. 27	8832 Wollerau	x		044 7846823	k.eggler@webforce.ch
25 Frau	Eicher-Schürmann	Cornelia	Unter-Schiltenberg	6170 Schüpfheim	x		041 4842168	
26 Herr	Enz	Hansruedi	Halten	6074 Giswil	x		041 6752576	
27 Fam.	Felder-Portmann	Rita u. Martin	Hinterberg	6170 Schüpfheim	x		041 484 14 63	fam.felder@hotmail.ch
28 An	Friederika-Stiftung	A.Wüthrich	Landwirtschaft	3512 Walkringen	x		031 7010779	
29 Herr	Frischkopf-Müller	Jakob	Ehrenbolgen 3	6027 Römerswil	x		041 910 13 70	j.frischkopf@bluewin.ch
30 Herr	Furrer	Benedikt	Döselhof	6208 Oberkirch	x		041 9211262	furrerb@bluewin.ch

31	Fam.	Gantenbein	Heinz	Unterschwendi 2181	9472 Grabserberg	x	081 7406624	
32	Herr	Gasser	Peter	Bickigen 404	3472 Wynigen		034 415 01 22	
33	Herr	Gantenbein-Blumer	Christian	Loch	9472 Grabserberg	x	081 7713348	ugantenbein@bluewin.ch
34	Herr	Gerber	Andreas	Chuchimööslí	6182 Eschholzmatt	x	041 4862084	
35	Herr	Gerber	Hanspeter	Brücke	6197 Schangnau	x	034 4933518	
36	Herr	Gerber	Rudolf	Fambach	3538 Röthenbach	x	034 4911871	Gerber.Mattli@bluewin.ch
37	Herr	Giger	Hansruedi	Schmidberg	9630 Wattwil	x	071 9888028	
38	Herr	Gilli	Julius	Stückli	7434 Sufers	x	081 6641526	sgillis@bluewin.ch
39	Herr	Glaus	Dominik	Unterhaldenstr. 49	8717 Benken	x	078 895 87 89	dominik.glaus@bluewin.ch
40	Herr	Good	Walter	Täliweg 23	8887 Mels	x	081/7233519	
41	Herr	Graf	Hans	Grauenstein	6197 Schangnau	x	034 4933275	
42	Herr	Guntern	Franz	Holzerhiischere 12	3996 Binn	x	027/9714569	info@camping-giessen.ch
43	Herr	Heinrich	Peter	Pale	7477 Filisur	x	081 4041623	pe.heinrich@freesurf.ch
44	Herr	Hess	Räfu	Festiweg 1	6390 Engelberg	x	079 4533350	buehrer-pilot@gmx.ch
45	Herr	Herger	Robert	Fritter	6465 Unterschächen	x	041/8791776	robertherger@hotmail.com
46	Frau	Hofer	Alexandra	Höfliweg 1	7074 Malix		081/2504189	
47	Herr	Huber	Beat	Alt-Schulhaus	6156 Luthern-Bad		041/9781337	
48	Herr	Imboden	Franz	Unter Ifangi 1	6388 Grafenort	x	041 670 09 04	imfra@bluewin.ch
49	Herr	Inderbitzin	Richard	Ober-Rotzingel	6442 Gersau	x	041 8282878	mary.richi@bluewin.ch
50	Herr	Jäger	Marco	Bahnhofstr. 52	7029 Peist	x	081 3564209	
51	Herr	Jegerlehner	Hans	Zopfen	3556 Trub	x	034 495 53 82	
52	Herr	Jaggi-Bichsel	Gottfried	Sürisguethaule 101	3453 Heimisbach		034 4314237	
53	Frau	Jehli	Liselotte	Boden	7232 Furna	x	081 3322467	
54	Herr	Jehli	Marco	Rufanalta	7232 Furna	x	079 6819704	rufanaltahof@bluewin.ch
55	Herr	Kaufmann	Andreas	Egga 16	7437 Nufenen	x	081 6309013	kaufmann.grauvieh@bluewin.ch
56	Herr	Kropf	Christian	Bieten 146	3619 Eriz	x	033 4532251	chr.kropf@bluewin.ch
57	Herr	Kropf	Roland	Geisseg	3619 Eriz	x	033 4530356	kropfgeisseg@bluewin.ch
58	Herr	Kündig	Stefan	Oberfringeli	4252 Bärschwil	x	061 761 65 55	birgit@schauschur.ch
59	Herr	Kunz	Alfred und Manfred	Christensberg	3556 Trub/Trubschachen	x	079 884 50 88	
60	Herr	Länzlinger	Beat	Herrenberg	9607 Mosnang	x	071 9831068	
61	Herr	Lehmann	Urs	Wiesen 3281	9100 Herisau	x	071 2901742	regula-urs@bluewin.ch
62	Herr	Lötscher	Hanspeter	Geissbüel	7243 Pany	x	081 3321818	agiloe@bluewin.ch
63	Herr	Luck	Andr.u.Urb.	Loch	7246 St.Antönien	x	081 3321167	
64	Herr	Mani	Christian	Veia da Quadra	7440 Andeer	x	081 6611882	bernadettamani@bluewin.ch
65	Herr	Manser	Bruno	Leimensteig	9054 Haslen	x	071 3333581	

66	Herr	Gosteli	Jean-Stéphane	Prés-Secs 73	2406 La Brèvine	032 935 15 05		
67	Herr	Messerli-Calvi	Adrian	Hof Alpbach 918	9620 Lichtensteig	x 071 988 21 32	adrian.messerli@hofalpbach.ch	
68	Herr	Möhr	Uwe	Lavadinastr. 27	9497 Triesenberg	x 00423 7771106	maria.moehr@powersurf.li	
69	Herr	Müller	Andreas	Margel	8934 Knonau	x 043 4668756		
70	Frau	Mutti	Doris	Sumpfstrasse 2	6211 Buchs LU	x 062 7560315		
71	Herr	Nicolay	Peter	Cradiala	7482 Bergün	x 081 4071660	p.nicolay@bluewin.ch	
72	Herr	Niederberger	Ernst	Müllerlihus 5	4954 Wyssachen	062 9661942		
73	Herr	Ott	Walter	Wilhelmshaus	8492 Wila	x x 052 3854835		
74	Herr	Pleisch	Christian	Maiensäss	7243 Pany	x 079 4419980	c.pleisch@bluewin.ch	
75	BG	Reber	M.und E.	Brandseggli	6182 Eschholzmatt	041/4861763		
76	Herr	Reimer	Arno	Bergstrasse 131	8881 Walenstadtberg	x 081 7353465	r.arno@bluewin.ch	
77	Herr	Rieder	Andreas	Mülibord	7132 Vals	x 081 9351542	andreas-rieder@bluewin.ch	
78	Herr	Ruppaner	Hans	Stockenstr. 13	9464 Lienz	071 7661494		
79	Fam.	Saurer	Michael+Erika	Satteleggweg 10	3657 Schwanden	x 033 2512221		
80	Herr	Schenk	Bruno	Emdacker 213	3550 Langnau i.E.	x 034 4025625		
81	Frau	Schiesser	Sabine	Paradieshof	4312 Magden	x 061 841 11 48	s.schiesser@gmx.net	
82	Herr	Schmid-Blumer	Ralph	Innerglas	7428 Tschappina	x 081 6510371	ralphundregula@bluewin.ch	
83	Herr	Schmidt	Jachen-Andri	Prade 242	7554 Sent	x x 081 8641804	jachen.aschmidt@bluewin.ch	
84	Herr	Schneider	Hans	Krähen	3557 Fankhaus	x 034 4955495		
85	Herr	Schumacher	Erwin	Bogacherli	6170 Schüpfheim	x 041 4842715		
86	Herr	Spöhel	Jürg	Weinfelderstr. 1	8552 Felben/Wellh.	x 052 7651307		
87	Frau	Stegmann	Esther	Stäldeli	6197 Schangnau	x 034 4933044		
88	Herr	Steiner	Andreas	Untermatt	8723 Rufi	x 055 6151093		
89	Herr	Strassmann	Sepp	Flawilerstrasse 20	9604 Lütisburg	x 071 9832768	strassmann.j@bluewin.ch	
90	Herr	Thalmann	Hanspeter	Obstalde	6170 Schüpfheim	x 041 4842478		
91	Herr	Tomamichel	Alberto	Dorf	6685 Bosco-Gurin	x 078 662 20 48		
92	Herr	Tschanz	Alfred	Eichstrasse 31	8604 Volketswil	x 078 6110257	tschanz.alfred@bluewin.ch	
93	Herr	Tschiggfrei	Thomas	Bächliweg 43	9495 Triesen	x 4233921876		
94	Herr	Turner	Christian	Feschgels 8 D	7247 Saas	x 081 3323902		
95	Frau	Tüsel-Bissig	Myrtha	Acla 1	7104 Versam	x 081 6451334	felsenbauer@bluewin.ch	
96	Herr	Ueltschi	Ernst	Fischbach	3764 Weissenburg	x 033 7830085		
97	Herr	Ulrich	Franz	Dürrenboden 8	6436 Bisisthal	x 041 830 19 50	caecilia.ulrich@hotmail.com	
98	Herr	Vetsch	Paul	Obwald 1291	9473 Gams	x 081 7712062		
99	Herr	Vogel - Ryser	Samuel	Obersiehen 287	3537 Eggiwil	x 034 4911842	info@grauvieh-vogel.ch	
100	Herr	von Ins	Christian	Jucken 364	3326 Krauchtal	034 4111475		

101	Fam.	Wälli-Alder	Andreas	Egg /Postfach 26	9650 Nesslau	x	071 9941140	fam.waelli@bluewin.ch
102	Herr	Waser	Josef	Ifängi	6388 Grafenort	x	041 6282922	jfaengi@bluewin.ch
103	Herr	Wickli	Jakob A.	Hinter Gurtberg	9622 Krinau	x	071 9881028	
104	Herr	Widmer	Alois	Nutzenhalden 146	9621 Oberhelfenschwil	x	071 3741827	
105	Herr	Wildhaber	Ruedi	Frieden	8896 Flumserberg	x	081 7333546	
106	Herr	Würsch-Zurfluh	Kobi	Ridlistrasse 55	6375 Beckenried	x	041 6205234	k.wuersch@bluewin.ch
107	Fam	Zanetti	Jachen	Stalla Saglina	7554 Sent	x	081 8647357	
108	Herr	Zellweger	Thomas	Via da Fex 32	7514 Sils-Maria	x	081 8265239	thomas.zellweger@brunaline.ch
109	Herr	Zumthurm	Peter	Fäld 26	3996 Binn	x	027 9714535	
110	Herr	Züblin	Andreas	Altegg 436	9604 Lütisburg	x	071 931 45 06	
111	Frau	Willi	Andrea	Lügisingen 1	6023 Rothenburg		041 281 13 40	
112	Herr	Scherer	Josef	Nussberg	6173 Flühli		041 488 15 71	
113	Herr	Heldstab	Georg	Fuchsfarm 3	7250 Klosters		081 422 16 05	jheldstab@bluewin.ch

**Eine grosse Bitte an Euch: Meldet mir allfällige Adressänderungen, es hilft mir viel Zeit zu sparen mit Suchen der neuen Adresse.
Danke vielmals, Eure Redaktorin Myrtha Tüsel – Bissig**

